

### KAMINVERKLEIDUNGEN

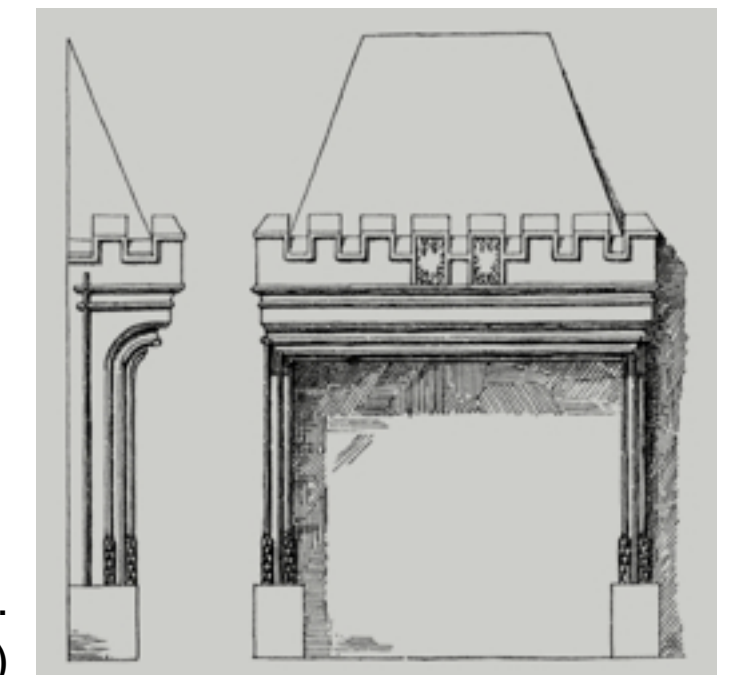


Vor rund 800 Jahren begann man damit, offene Herdfeuerstellen aus der Mitte des Raumes an die Wand in Kamine zu verlegen. In diesen teilummauerten Feuerstellen, bei denen der Rauch zuerst durch Wandschlitze, später durch Schornsteine nach draußen geführt wurde, hat man auch gekocht.

Dienten Kamine lediglich der Raumheizung, so wurden sie mit der Zeit durch Verkleidungen, vorgesetzte Rahmen und Hauben immer aufwändiger gestaltet und wurden so auch zum repräsentativen Raumschmuck.

Bei der Verkleidung und Rahmung spielt Naturstein von Anfang an eine wesentliche Rolle.

Kamine können modern oder in älteren Stilformen gestaltet werden – so oder so sind sie Ausdruck gehobener Lebensart und ein Zeichen handwerklichen Könnens.



Spätgotischer Kamin im ersten Stock der ehemaligen Stadtwaage in Frankfurt am Main.  
Zeichnung von Carl Theodor Reiffenstein (1873)